

Ohrekreis Volksstimme



Sonnabend, 23. September 2006

WMS

www.volksstimme.de

Holunderbrochure gedruckt

Hohe Börde. Im Schnarsleber Bauernhaus der „Kreativ-Werkstatt“ sind gestern die druckfrischen Exemplare der Broschüre „Holunder pur – aus Feld und Flur“ eingetroffen. Darin sind Rezepte aus der Region zusammengetragen.

September 2006

OHREKREIS VOLKSSTIMME

Volksstimme

Kreativ-Werkstatt Hohe Börde beim heutigen Gesundheitstag in Flechtingen

Hochglanzholler leuchtet am Schlosspark

Die Kreativ-Werkstatt Hohe Börde ist heute mit ihrem Holunderprojekt beim Sport- und Gesundheitstag rund um den Schlosspark Flechtingen vertreten. Neben Holunderkernöl und kulinarischen Kostbarkeiten hat die Kreativ-Werkstatt zum ersten Mal die Broschüre „Holunder pur – aus Feld und Flur“ im Gepäck. Gestern sind die druckfrischen Exemplare im Schnarsleber „Bauernhaus der Kreativ-Werkstatt“ eingetroffen.

Von Maik Schulz

Hohe Börde/Flechtingen. Schon vor der feierlichen Vor-

stellung der Hochglanzbroschüre in der nächsten Woche können Neugierige das gute Stück heute beim Gesundheitstag in Flechtingen – von 10 bis 17 Uhr – beschnuppern. Die Autoren, Ursula E. Duchrow und Heinz Werner Buhr, haben mit Unterstützung von Bürgern aus der ganzen Hohen Börde Original-Holunderrezepte der regionalen Küche gesammelt und mit wundervollen Fotoarrangements garniert. Vom Holunderblütenlikör aus Hohenwarsleben bis zum -gelee aus Nordgermersleben, vom Holunderblütenessig aus Schackensleben bis zur Holunderbeersuppe aus Niederndodeleben erinnert das

Werk an die lange Tradition der Holunderküche in der Börde. „Diese Tradition ist weiß Gott nicht verwunderlich, stand hier doch Frau Holles Lieblingsbaum einst vor jeder Haustür“, berichtete Duchrow gestern. Essen und Trinken hielten eben nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern seien immer Ausdruck der Kultur und Lebensart in der Region. Daran will auch die Broschüre erinnern, die nun mit 1000 Exemplaren in der ersten Auflage erschienen ist. Neben den mitunter Jahrhunderte alten Rezepten enthält die Broschüre Hinweise für den richtigen Umgang mit Holunder, dessen Be-

standteile beispielsweise nicht roh genossen werden sollten. Zudem führt die Schrift kurz in die historische Holunder-Hausapotheke ein und verbindet die Geschichte der Region mit der Geschichte der schwarzen Perlen.

Weitere Auflagen, neue Bände rund um Holunder sind laut Angaben der Autoren geplant, die Verwaltungsgemeinschaft unterstützt das Holunderprojekt ihrer Kreativ-Werkstatt. Übrigens soll im nächsten Jahr ein Holunderspektakel in der Hohen Börde steigen. Am 16. Juni 2007 erlebt ein Holunderblütenfest in Niederndodeleben Premiere.



Holunderrezepte aus der Hohen Börde prägen die erste Auflage der Broschüre der Kreativ-Werkstatt. Foto: Maik Schulz